



**Stellungnahme des Informationskreises der Wirtschaft Traun/Alz zur  
Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 (BVWP 2015) für den Bereich  
Bundesfernstraßen in Bayern**

Der Informationskreis der Wirtschaft Traun/Alz\*) begrüßt das Konzept des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Erarbeitung des Bundesverkehrswegeplans 2015 und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Wir unterstützen die für die Region in der Liste mit der Vorauswahl erwogenen Projekte für den Bereich der Bundesfernstraßen in Bayern.

Diese umfassen insbesondere:

- Den sechsstreifigen Ausbau der A8 bis zur Landesgrenze (Projekte A008-02 und A008-03),
- die Erweiterung und den Lückenschluss der A94 (Projekte A094-01 bis -04),
- die Realisierung der Ortsumfahrungen Garching a.d.Alz, Tacherting/Trostberg, Altenmarkt mit Aubertunnel und Nunhausen/Matzing (Projekt B299-13),
- den Bau der Ortsumfahrung Obing (Projekt B304-02) sowie den Ausbau der Verkehrsanbindung an den Flughafen München über Hohenlinden.

Die Verkehrsinfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor für Investitionen. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region, für Erweiterung und Ansiedlung von Betrieben, die zur Sicherung und Vermehrung qualifizierter Arbeitsplätze führen, ist die weitere Verkehrserschließung wesentliche Voraussetzung. Dies gilt auch für die Entwicklung des Tourismus. Hier spielt die problemlose Erreichbarkeit, insbesondere bei den für unsere Region immer wichtiger werdenden Kurzurlaubern eine zunehmende Rolle.

Die BAB 8 ist eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen Europas und daher von höchster wirtschaftlicher Bedeutung für alle süddeutschen Wirtschaftsstandorte. Daher darf der Abschnitt zwischen Rosenheim und der Landesgrenze nicht Flaschenhals für den Verkehrsfluss bleiben. Die bestehende Verkehrsdichte auf der Strecke führt insbesondere zu Spitzenzeiten zu immer häufigeren und längeren Stauereignissen. Die damit verbundenen Belastungen durch den stehenden Verkehr und Ausweichverkehre über die Landstraßen und durch die Ortschaften sind auf Dauer nicht zu vertreten. Eine weitere Zunahme des Personen- und Güterverkehrs ist prognostiziert. Die zentrale Lage unserer Region in Europa erfordert daher den weiteren Ausbau der Verkehrswege auf Schiene und Straße.



## Informationskreis der Wirtschaft Traun/Alz

Darüber hinaus ist die BAB 8 einer der wesentlichen Verkehrswege für unsere Region. Die Anforderungen an termingerechte Lieferung und damit die Vermeidung verkehrsbedingter Umwege nehmen weiter zu. Eine wegeoptimierte, kostengünstige Versorgung der Region mit Gütern kann auf Dauer nur mit funktionierenden Verkehrswegen, insbesondere auf den Hauptverkehrsachsen, sichergestellt werden.

Aus den genannten Gründen besteht zum 6-spurigen Ausbau der BAB 8 bis zur Landesgrenze aus Sicht der Wirtschaft keine Alternative.

Von ausschlaggebender wirtschaftlicher Bedeutung ist auch die wesentliche Nord-Süd-Achse der Region, die B299/304. Die Situation in den dort gelegenen Orten und Städten ist derzeit gekennzeichnet von Stauungen und einer starken Belastung der Bevölkerung mit Lärm und Abgasen.

Die Ortsumfahrungen Garching a.d.Alz, Tacherting/Trostberg, Altenmarkt mit Aubergtunnel und Nunhausen/Matzing entlasten nicht nur die Bewohner der Orte, sondern ermöglichen einen ungehinderten Verkehrsfluss auf einer der wichtigsten Verbindungen zwischen den Industriestandorten der Region.

Gleiches gilt auch für die Umfahrung von Obing auf der Verbindung der Industrieregion nördlich von Traunreut mit Wasserburg/Ebersberg.

Ein reibungslos funktionierender Lieferverkehr ist von außerordentlicher Bedeutung für die Standortsicherung der heimischen Betriebe. Verkehrsbedingte Stockungen bei Produktionsabläufen, Zulieferungen etc. führen zu erheblichem vermeidbarem Mehraufwand und damit zu Wettbewerbsnachteilen gegenüber besser erschlossenen Regionen.

Wenn wir die Konkurrenzfähigkeit und damit die weitere wirtschaftliche Sicherheit unserer Region erhalten wollen, sind die o.g. Vorhaben unerlässlich. Der Informationskreis der Wirtschaft Traun/Alz unterstützt daher nachdrücklich und vorbehaltlos die schnellstmögliche Umsetzung der oben genannten Projekte zur Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Wirtschaft in der Region.

Konrad Sterflinger

\*) Der Informationskreis der Wirtschaft Traun/Alz ist ein Zusammenschluss großer und in der Region Chiemgau bedeutender Unternehmen. Er repräsentiert etwa 15.000 Arbeitsplätze in der Region ([www.idw-traun-alz.de](http://www.idw-traun-alz.de))